

# Guerilla Gardening

Diese Wortschöpfung ist zusammengesetzt aus dem spanischen Guerilla für kleiner Krieg und dem englischen Gardening für Gärtnern.

Es bezeichnet eine Form des wilden Gärtnerns. Ursprünglich wurde es für den politischen Protest genutzt. Die Idee dabei ist, ungenutzte Flächen zu begrünen und zu bepflanzen.

Vielleicht fällt euch ein Stückchen Erde ein, an dem ihr häufig vorbei geht, welches ein bisschen Grün vertragen könnte. Wie wäre es an dieser Stelle ein paar Sonnenblumen zu pflanzen oder eine kleine Schmetterlingswiese zu säen?

Achtung: Wenn die Bepflanzung ohne Zustimmung des Grundstückseigentümers oder der Gemeinde erfolgt, kann dies als Sachbeschädigung gewertet werden. Gemeinden sehen aber häufig von einer Strafverfolgung ab. Einige Gemeinden begrüßen es sogar, da solch eine Aktion angesichts des oft knappen Budgets Farbe in den Ort bringt.

Von Tobias Berndt

## Quelle:

<http://www.guerillagaertner.com/tipps/>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Guerilla\\_Gardening](http://de.wikipedia.org/wiki/Guerilla_Gardening)

